

# Fachbezogener Besonderer Teil zur Prüfungsordnung für den 2-Fächer-Bachelor-Studiengang

## KERNFACH POLITIKWISSENSCHAFT

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Sozialwissenschaften hat in der 13. Sitzung vom 19.12.2007 den folgenden fachbezogenen besonderen Teil zur Prüfungsordnung für den 2-Fächer-Bachelor-Studiengang vom 23.08.2005 (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück, Nr. 06/2005, S. 217) beschlossen, der in der 65. Sitzung der Zentralen Kommission für Studium und Lehre (ZSK) am 16.01.2008 befürwortet und in der 89. Sitzung des Präsidiums am 21.02.2008 genehmigt wurde (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück, Nr. 05/2008, S. 624).

Geändert durch Beschluss des Fachbereichsrats des Fachbereichs Sozialwissenschaften in der 9. Sitzung vom 15.07.2009, befürwortet in der 79. Sitzung der Zentralen Kommission für Studium und Lehre (ZSK) am 12.08.2009 und genehmigt in der 125. Sitzung des Präsidiums am 10.09.2009 (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück, Nr. 01/2010, S. 296).

### § 1 Zweck der Prüfung

- (1) <sup>1</sup>Die Bachelorprüfung bildet den ersten berufsqualifizierenden Abschluss des Studiums. <sup>2</sup>Die Anforderungen an die Prüfung sichern den Standard der Ausbildung im Hinblick auf den Stand der Wissenschaft und die Anforderungen der schulischen und außerschulischen Praxis. <sup>3</sup>Durch die Bachelorprüfung soll festgestellt werden, ob der Prüfling die für den Übergang in die Berufspraxis, den Lehrermaster oder den Fachmaster notwendigen Fachkenntnisse erworben hat, die Zusammenhänge seines Faches überblickt und die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse selbstständig, problemorientiert und themenübergreifend anzuwenden.
- (2) <sup>1</sup>Aufgrund der Breite des Studiums und der fundierten methodischen Ausbildung bieten sich für Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler mit dem Bachelorabschluss eine Vielzahl von Beschäftigungsfeldern an. <sup>2</sup>Ausbildungsadäquate berufliche Tätigkeiten finden sich in staatlichen und internationalen Organisationen, bei Parteien und Verbänden, in der öffentlichen Verwaltung, in der Wirtschaft, in der politischen und kulturellen Erwachsenenbildung, in der Öffentlichkeitsarbeit, im Journalismus und Verlagswesen sowie im Wissenschaftsbereich.

### § 2 Prüfungsausschuss

Zuständig ist der Prüfungsausschuss Sozialwissenschaften.

### § 3 Umfang von Prüfungsleistungen

<sup>1</sup>Prüfungsleistungen werden in der Regel in einer der folgenden Formen erbracht:

- Klausuren von 90 Minuten Dauer;
- Hausarbeiten;
- Referate in der Regel von 10 bis 45 Minuten Dauer mit anschließender schriftlicher Ausarbeitung;
- Mündliche Prüfungen im Umfang von in der Regel 30 Minuten Dauer.

<sup>2</sup>Weitere Erbringungsformen sind zulässig. <sup>3</sup>Sie müssen im Hinblick auf den Arbeitsaufwand und die Qualifikationsanforderungen mit den vorgenannten vergleichbar sein.

## § 4 Art und Umfang des Studiums

Politikwissenschaft kann nur als Kernfach studiert werden.

## § 5 Politikwissenschaft als Kernfach

- (1) <sup>1</sup>Das Studium der Politikwissenschaft im Kernfach (Allgemeiner Teil § 3 Absatz 4) erfordert den Nachweis von Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 63 Leistungspunkten (LP). <sup>2</sup>Es umfasst einen Pflichtbereich von zwei Modulen (plus ein Kolloquium) im Umfang von 15 LP, einen Wahlpflichtbereich mit Modulen im Umfang von 48 LP. <sup>3</sup>Es besteht die Möglichkeit im Kernfach Politikwissenschaft eine Bachelorarbeit im Umfang von 12 LP anzufertigen

<sup>4</sup>Im Wahlpflichtbereich sind zwölf Module wählbar. <sup>5</sup>Für die Auswahl gelten folgende Regeln:

1. Es muss mindestens ein Methoden-Modul gewählt werden;
  2. Es müssen mindestens drei fachbezogene Grundlagen-Module gewählt werden;
  3. Es müssen mindestens zwei fachbezogene Vertiefungs-Module gewählt werden.
- (2) <sup>1</sup>In allen Modulen des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs ist mindestens je eine oder mehrere, in der **Anlage 2** jeweils näher spezifizierte Prüfungsleistung bzw. -leistungen (Allgemeiner Teil § 11) studienbegleitend zu erbringen. <sup>2</sup>Die inhaltlichen Prüfungsanforderungen sind in der **Anlage 2)** dargelegt.
- (3) In allen wählbaren Kombinationen besteht die Möglichkeit, nach dem Bachelorstudium der Politikwissenschaft einen Fach-Master, der im Fachbereich Sozialwissenschaften angeboten wird, anzuschließen, sofern die Bachelorarbeit in diesem Fach geschrieben wurde.

<b>Kernfach Politikwissenschaft</b>	Semester	LP
<b>Pflichtbereich (3 Module) 15 LP</b>		
Einführung in die Politikwissenschaft *	1. Sem.	4
Basismodul Methoden der empirischen Sozialforschung	1.-2. Sem.	8
Kolloquium *	5. Sem.	3
* nicht endnotenrelevant		
<b>Wahlpflichtbereich: Grundlagenmodule (3 von 4 Modulen) 24 LP</b>		
Modul Politische Theorie I oder	4. - 5. Sem.	8
Modul Staat und Innenpolitik oder	3. - 5. Sem.	8
Modul Vergleichende Politikwissenschaft	2. - 3. Sem.	8
Modul Internationale Politik oder	4. - 5. Sem.	8
<b>Wahlpflichtbereich: Vertiefungsmodule (3 von 5 Modulen) 24 LP</b>		
Modul Politische Theorie II oder	4. - 5. Sem.	8
Modul Staat und Innenpolitik II oder	3. - 5. Sem.	8
Modul Vergleichende Politikwissenschaft II oder	2. - 3. Sem.	8
Modul Internationale Politik II oder	4. - 5. Sem.	8
Modul Qualitative Methoden	4. - 5. Sem.	8
<b>Summe Pflicht- und Wahlpflichtbereich</b>		<b>63</b>
<b>Bachelorarbeit</b>	6. Sem.	<b>12</b>
<b>Zweites Kernfach</b>		<b>63</b>
<b>Zwei Praktika</b>		<b>14</b>
<b>Professionalisierungsbereich</b>		<b>28</b>
<b>Bachelorstudiengang insgesamt</b>		<b>180</b>

## § 6 Wiederholung der studienbegleitenden Prüfungen

- (1) Eine mit „nicht ausreichend“ bewertete studienbegleitende Prüfungsleistung kann maximal zweimal wiederholt werden.

- (2) <sup>1</sup>Die oder der zuständige Lehrende entscheidet über die Form, in der eine nicht bestandene Prüfung wiederholt wird. <sup>2</sup>Das endgültige Nichtbestehen führt bei Pflichtmodulen zum Ausschluss vom Studium, bei Wahlpflichtmodulen kann das Nichtbestehen durch ein erfolgreich absolviertes weiteres Wahlpflichtmodul kompensiert werden.

## § 7 Gesamtergebnis der Fachprüfung

- (1) Die Fachprüfung ist bestanden, wenn die vorgeschriebenen studienbegleitenden Prüfungen gemäß § 5 bestanden und mit mindestens „ausreichend“ bewertet sind.
- (2) Die Gesamtnote der Fachprüfung errechnet sich aus dem ungerundeten Durchschnitt der Noten für die studienbegleitenden endnotenrelevanten Prüfungsleistungen.
- (3) <sup>1</sup>Bei einem Notendurchschnitt von 1,0 verleiht der Fachbereich der oder dem Studierenden das Prädikat „mit Auszeichnung bestanden“. <sup>2</sup>Das Prädikat ist auf dem Zeugnis und der Urkunde zu vermerken.

## § 8 Schlüsselkompetenzen

- (1) <sup>1</sup>In den Modulen und Veranstaltungen des Faches Politikwissenschaft werden Schlüsselkompetenzen gemäß § 31 Allgemeiner Teil integrativ vermittelt. <sup>2</sup>Das Fach bietet den Erwerb von fachbezogenen Schlüsselkompetenzen im Umfang von mindestens 10 LP an. <sup>3</sup>Darüber hinaus können additiv erworbene Schlüsselqualifikationen anerkannt werden.
- (2) Die spezifischen Schlüsselqualifikationen, die in den jeweiligen Veranstaltungen der o.g. Module erworben werden können, sind den einzelnen Modulbeschreibungen zu entnehmen (*Anlage 2*).
- (3) <sup>1</sup>In der Regel ist der Erwerb von Schlüsselkompetenzen von einer benoteten Prüfungsleistung abhängig gemacht. <sup>2</sup>Die beiden Leistungsnachweise für „Orientierung“ und für „Grundlegende Methodenkompetenz“ werden im Rahmen der Lehrveranstaltung „Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (einschließlich EDV)“ erbracht. <sup>3</sup>Die beiden Leistungsnachweise, die dem Nachweis methodenbezogener Anwendung in zwei fachbezogenen Veranstaltungen des Kernfachs dienen, werden jeweils durch eine zusätzliche schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. zwei Seiten erbracht, die die methodische Vorgehensweise bei der Anfertigung einer im Modul erbrachten schriftlichen Studienleistung erläutern. <sup>4</sup>Die Anwendung der fachbezogenen Schlüsselkompetenzen erfolgt durch den Nachweis erfolgreicher Projektarbeit: entweder im Rahmen eines Kolloquiums zur Vorbereitung eines Forschungsvorhabens (Abschlussarbeit) oder im Rahmen eines Tutoriums in einer Erstsemester-Lehrveranstaltung (Betreuung einer studentischen Kleingruppe in Fragen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens).
- (4) Die oder der Lehrende entscheidet spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung verbindlich, welche Schlüsselkompetenz(en) in ihrer oder seiner Lehrveranstaltung erworben werden können, in welchem Umfang dieses möglich ist und ggf. ob und in welcher Form eine benotete Prüfungsleistung zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen erbracht werden muss.
- (5) Über Ausnahmen von den o.g. Regelungen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag des oder der Studierenden.

<b>Professionalisierungsbereich</b>	<b>Semester</b>	<b>LP</b>	<b>Σ</b>
<b>4-Schritte-Modell allgemeine Schlüsselqualifikationen</b>			
<i>Orientierungsveranstaltung</i> : Techniken wissenschaftlichen Arbeitens einschl. EDV	1. Sem.	2	
<i>Grundlagenveranstaltung</i> Methodenkompetenz: Selbstgesteuertes Lernen in betreuten Gruppen: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens	1. Sem.	2	
(Methodenbezogene) <i>Anwendung</i> in zwei Fachveranstaltungen (je 1 LP)	2.-3. Sem.	2	
<i>Projektarbeit</i> (Kolloquium) oder Tutorentätigkeit (in einer Erstsemester- LV)	3.-6. Sem.	4	10
<b>Fächerübergreifende und fachbezogene Schlüsselkompetenzen (Wahl- pflichtbereich)</b>			
Veranstaltungen aus dem Bereich <i>Fächerübergreifende und fachbezogene Schlüsselkompetenzen</i>		4	
Veranstaltungen zur <i>Fachlichen Vertiefung</i> aus dem 2. Kernfach oder aus dem Kernfach Politikwissenschaft oder der Soziologie		14	18

## § 9 Außerschulisch-fachbezogenes Praktikum

- (1) Im Fach Politikwissenschaft besteht die Möglichkeit der Anerkennung eines oder mehrerer fachbezogener Praktika gemäß § 40 Fächerübergreifender Besonderer Teil.
- (2) <sup>1</sup>Die Anerkennung des Praktikums setzt voraus, dass folgende Anforderungen erfüllt sind: <sup>2</sup>Das Praktikum soll den Studierenden, z.B. in den Bereichen und Berufsfeldern der Politikwissenschaft
  - Einblicke in berufspraktisch relevante Handlungsfelder geben,
  - Möglichkeiten zur systematischen Beobachtung und Reflexion der politikwissenschaftlichen Praxis eröffnen,
  - exemplarisch Einblicke in das fachliche Anforderungsprofil ermöglichen.
- (3) <sup>1</sup>Ein Praktikum umfasst in der Regel 175 Stunden und wird in der Regel mit sieben LP bestätigt. <sup>2</sup>Die Praktika können insgesamt gemäß § 39 Absatz 1 Fächerübergreifender Besonderer Teil mit max. 14 LP bestätigt werden. <sup>3</sup>Die Studierenden können das außerschulische fachbezogene Praktikum zu einem beliebigen Zeitpunkt zwischen dem ersten und dem sechsten Semester absolvieren.
- (4) <sup>1</sup>Die oder der Studierende soll vor Aufnahme des Praktikums der oder dem Praktikumsbeauftragten das geplante Praktikum darlegen. <sup>2</sup>Auf der Grundlage dieser Darlegung entscheidet die oder der Praktikumsbeauftragte, ob das geplante Praktikum grundsätzlich die Voraussetzungen für die Anerkennung gemäß Absatz 2 erfüllt.
- (5) Die Ableistung des Praktikums ist von der entsprechenden Einrichtung bzw. dem Träger schriftlich zu bestätigen.
- (6) Die oder der Studierende hat in der Regel einen Praktikumsbericht anzufertigen und diesen der oder dem Praktikumsbeauftragten vorzulegen.
- (7) <sup>1</sup>Die oder der Praktikumsbeauftragte und in Zweifelsfällen der Prüfungsausschuss (§ 2) entscheiden über die Anerkennung des allgemeinen Betriebs- und Sozialpraktikums bzw. über die Anerkennung des auf das gewählte Studienfach bezogenen Praktikums in einem einschlägigen Berufsfeld auf der Grundlage des Zeugnisses des Praktikumsgebers sowie des Praktikumsberichts (sofern vorhanden) sowie über die Anerkennungen von Praktikumsäquivalenzen (z.B. Berufsbausbildung, Berufstätigkeit). <sup>2</sup>Im Falle der Anerkennung stellen diese ein entsprechendes Zertifikat aus.
- (8) Das Praktikum wird nicht benotet.

**§ 10 In-Kraft-Treten**

Dieser fachbezogene besondere Teil tritt am Tag nach seiner Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück in Kraft.

**Anlage 1: Tabellarische Darstellung des Studienverlaufs im Kernfach Politikwissenschaft**

Studienbereich	Modul	LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	1. Sem. (WS)	2. Sem. (SS)	3. Sem. (WS)	4. Sem. (SS)	5. Sem. (WS)	6. Sem. (SS)	LP	SWS	workload
Pflichtbereich											15	8	450
	Einführung	1.103	Einführung in die Politikwissenschaft und in den Studiengang	V/Ü	4						4	2	120
	Basismodul Methoden der empirischen Sozialforschung										8	4	240
		1.131	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung	S	2								
		1.132	Wirtschafts- und Sozialstatistik	S		6							
	Kolloquium	1.200	Kolloquium zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit	Koll.					3		3	2	90
Grundlagenmodule (Wahlpflichtbereich)	<i>Es müssen 3 von 4 Bereichen gewählt werden</i>										24	12	720
	Politische Theorie I										8	4	240
		1.201	Macht und Herrschaft	V	2 (6)								
		1.202	Demokratietheorien	S		6 (2)							
	Staat und Innenpolitik 1										8	4	240
		1.221	Regierungssystem der BRD	V	2 (6)								
		1.222	Public Policy – Politikfeldanalyse	S		6 (2)							
	Vergleichende Politikwissenschaft I										8	4	240
		1.241	Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	V		2 (6)							
		1.242	Vergleich politischer Systeme	S			6 (2)						
	Internationale Politik I										8	4	240
		1.261	Einführung in die internationalen Beziehungen	V		2 (6)							
		1.262	Strukturen und Funktionen des politischen Systems der EU	S			6 (2)						

Studienbereich	Modul	LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	1. Sem. (WS)	2. Sem. (SS)	3. Sem. (WS)	4. Sem. (SS)	5. Sem. (WS)	6. Sem. (SS)	LP	SWS	workload
Vertiefungs- module (Wahlpflicht- bereich)	(Je Studienbereich müssen 2 von 3 Komponenten aus 3 Modulen absolviert werden.)										24	12	720
	Politische Theorie II										8	4	240
		1.211	Klassiker der Moderne	S			2 (6)						
		1.212	Politische Denkströmungen und Bewegungen	S				6 (2)					
		1.213	Vertiefung	S					6(2)				
	Staat und Innenpolitik II										8	4	240
		1.231	Regieren in der BRD	S			2 (6)						
		1.232	Politik und Wirtschaft	S				6 (2)					
		1.233	Vertiefung	S					6(2)				
	Vergleichende Politikwissenschaft II										8	4	240
		1.251	Demokratisches Regieren im Wandel	S				2 (6)					
		1.252	Vergleichende Demokratieforschung	S					6 (2)				
		1.253	Vertiefung	S						6(2)			
	Internationale Politik II (Wahlpflicht)										8	4	240
		1.271	Global Governance	S				2 (6)					
		1.272	Friedens- und Konfliktforschung	S					6 (2)				
		1.273	Aktuelle Problemfelder internationaler Politik	S						6(2)			
	Qualitative Methoden										8	4	240
		1.141	Methoden	S/V				2/6					
		1.1.42	Datenanalyse	S					6/2				

Studienbereich	Modul	LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	1. Sem. (WS)	2. Sem. (SS)	3. Sem. (WS)	4. Sem. (SS)	5. Sem. (WS)	6. Sem. (SS)	LP	SWS	workload
Profess.-Bereich: 4 Schritte Modul											10	6 (x)	300
		1.104	Einführung in Techniken wiss. Arbeitens einschl. EDV (Orientierungsveranstaltung)	V	2						2	2 (x)	
		1.104	Einführung in Techniken wiss. Arbeitens einschl. EDV (Grundlagenveranstaltung)	Ü	2						2	2 (x)	
			<i>Anwendungen (2 x 1 LP) in einer Lehrveranstaltung im Kernfach Politikwissenschaft, in der eine schriftliche Ausarbeitung angefertigt wird</i>								2		
			Projektarbeit: Kolloquium zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit (schriftliche Ausarbeitung Exposé) oder Tutorentätigkeit in einer Erstsemester-LV		2				2		4	2(x)	
Bachelorarbeit	<i>(außerhalb der 63 LP des Kernfachs Politikwissenschaft)</i>										12		360
			Bachelorarbeit	Hausarbeit						12			

(x) Extra-Leistungspunkte für Professionalisierungsbereich im Rahmen einer Lehrveranstaltung

## Anlage 2 : Modulbeschreibungen für das Kernfach Politikwissenschaft

Identifizier	
Modultitel	Einführung in die Politikwissenschaft
Englischer Modultitel	Introduction to Political Sciences
Modulbeauftragter	Org. verantwortlich: Studiendekan
Qualifikationsziele	<p>Überblickskenntnisse von dem Bachelorstudiengang, die beteiligten Disziplinen, die Berufsziele und die weiterführenden Studienangebote</p> <p>Fachspezifische Einführungen: Kenntnis grundlegender Beispiele, Entstehungszusammenhänge und Probleme politischer Theorien; Fähigkeit zu Vergleich und Beurteilung unterschiedlicher theoretischer Erklärungsansätze;</p> <p>Vermittlung grundlegender Techniken wissenschaftlichen Arbeitens: Techniken des Zitierens, der Anfertigung schriftlicher Referate sowie ihres Vortrags anhand zusammenfassender Thesen, Umgang mit verschiedenen EDV-Programmen, Erstellung von ersten Seminararbeitsseiten und Durchführung von Präsentationen mit Hilfe unterschiedlicher Medien</p>
Inhalte	<p><i>1.103 Einführung in die Politikwissenschaft</i></p> <p>In der Veranstaltung wird die Herausbildung der Politikwissenschaft als Disziplin und in exemplarischer Weise die Entwicklung von Problemstellungen und Denkansätzen behandelt, die politikwissenschaftlichen Theorien und Methoden zugrunde liegen. Darüber hinaus werden Besonderheiten des Studiengangs behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gliederung und Gestaltung des Studiums anhand von Prüfungs- und Studienordnung</li> <li>• Überblick über die Fächer Soziologie und Politikwissenschaft im Fachbereich</li> <li>• Übersetzung der Fragestellungen und Methoden der Fächer in Qualifikationsziele des Studiengangs</li> <li>• Überblick über weiterführende Studienangebote, insbesondere die am Fachbereich angebotenen Master-Studiengänge</li> <li>• Berufsfelder für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler.</li> </ul> <p><i>1.104 Einführung in Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (für PolitikwissenschaftlerInnen)</i></p> <p>Das Seminar vermittelt im Zusammenhang mit den unter 1.103. genannten Themen und Lektüretexten grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesen und Exzerpieren fachwissenschaftlicher Texte, Erarbeiten von Übungstexten</li> <li>• Anfertigen schriftlicher Arbeiten (Protokolle, Hausarbeiten, Referate) mit Unterstützung durch gängige Textverarbeitungsprogramme</li> <li>• Bibliotheksbenutzung und Datenbank-Recherchen in der UB und im Internet.</li> <li>• Vermittlung von Kenntnissen über Datenbankprogramme, insbes. zur Literaturverwaltung</li> <li>• Vortrag und von Referaten und Präsentation mit EDV-Unterstützung</li> </ul>

Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>1.103 Einführung in die Politikwissenschaft und in den Studiengang</p> <p>1.104 Einführung in Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (für PolitikwissenschaftlerInnen)</p> <p>Im Kernfach Soziologie (2F-BA) gehört die Komponente 1.104 zum Professionalisierungsbereich (Allgemeine Schlüsselqualifikationen im 4-Schritte-Modell) und zwar aufgeteilt in:  <i>Orientierungsveranstaltung</i>: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens einschl. EDV (2 LP)  <i>Grundlagenveranstaltung Methodenkompetenz</i>: Selbstgesteuertes Lernen in betreuten Gruppen: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (2 LP)</p>
LP des Moduls	<p>8 LP insgesamt, davon</p> <p>4 LP in der fachspez. Einführung</p> <p>4 LP in der technischen Einführung</p> <p>(240 Stunden: (Kontaktzeit: 60 Std.; Vor- und Nachbereitung: 60 Std.; Studiennachweis (ETWA): 60 Std. Prüfungsleistung: 60 Std.)</p>
SWS des Moduls	4 SWS: 2 SWS und 2 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jährlich (WS)
Veranstaltungsformen	Vorlesung und Übung mit durch TutorInnen angeleiteter Gruppenarbeit, selbstständiges Arbeiten an PC-Arbeitsplätzen
Studiennachweise	Entfällt
Art der studienbegleitenden Prüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme im Tutorium und Plenum (dokumentiert durch mehrere mündliche und schriftliche Leistungen wie z.B. Kurzreferat, Präsentation von Arbeitsgruppen-Ergebnissen, Dokumentation Literaturrecherche, Rezension und Textzusammenfassung etc.)
Prüfungsanforderungen	-
Berechnung der Modulnote	Ohne Benotung
Bestehensregelung für dieses Modul	Erhalt von zwei Studiennachweisen)
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflichtbereich BA Social Sciences 2F-BA Kernfach Politikwissenschaft, Pflichtbereich und 4-Schritte-Modell für Allgemeine Schlüsselqualifikationen
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Nein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Identifizier	
Modultitel	Politische Theorie I
Englischer Modultitel	Political Theory I
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Matthias Bohlender

Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in Grundbegriffe und Grundfragen der Politischen Theorie am Gegenstandsbereich klassischer und moderner Staats- und Demokratietheorien</li> <li>• Vermittlung des Zusammenhangs von sozialem Wandel als Grundlage politischer Theorie- und Ideologiebildung</li> <li>• Vermittlung des Zusammenhangs der sozialen Bedingtheit politischer Ideen und ihre ideologischen und normativen Ausprägungen als zeitgenössische politische Ideen und Ideologien</li> <li>• Vermittlung des Zusammenhangs von politischer Ideengeschichte und moderner politischer Theorie sowie des inneren Zusammenhangs der Entwicklung von Staats- und Demokratietheorien</li> </ul>
Inhalte	<p><i>1.201 Macht und Herrschaft</i> Anhand exponierter Denker der politischen Theorie von der Antike bis zur Moderne soll grundlegend in „Staatstheorien“ eingeführt werden. Zentrales Lernziel ist u.a. die Klärung der Fragen: was ist der Staat? (analytische Ebene) und: was sollte der Staat sein? (normative Ebene). Des Weiteren soll die grundlegende Differenz von Gesellschaft und Staat erkannt werden, woraus sich dann die Frage nach dem Verhältnis von Gesellschaft und Staat ergibt. Hier wäre zu klären, ob der Staat ein Mittel (Instrument) oder Selbstzweck ist, was die Frage nach sich zieht: Mittel wozu? Ist der Staat Mittel zum Allgemeinwohl oder für Sonderinteressen? Damit verknüpft ist dann die Frage der Legitimität des Staates und der Staatsgewalt.</p> <p><i>1.202 Demokratietheorie</i> Im zweiten Teil des Moduls wird das Konzept der Demokratie in den Mittelpunkt gerückt. Ausgehend von älteren Demokratietheorien sollen insbesondere Demokratietheorien und Demokratietypen der Gegenwart erarbeitet und durchdacht werden. Zentrales Lernziel ist insbesondere ein differenziertes Demokratieverständnis zu entwickeln, welches die Funktionsweise, Möglichkeiten und Grenzen der Demokratie als Staatsform sowie den historischen Kontext demokratischer Entwicklungen reflektiert.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	1.201 Macht und Herrschaft 1.202 Demokratietheorie
LP des Moduls	8 LP insgesamt, davon 1) 2 LP SN 2) 6 LP LN  (240 Stunden: Kontaktzeit: 60 Std.; Vor- und Nachbereitung: 60 Std.; Studiennachweis: 30 Std.; Prüfungsleistung: 90 Std.)
SWS des Moduls	4 SWS: 2 Semester à 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	1) Jährlich (WS) 2) Jährlich (SoSe)
Veranstaltungsformen	Seminar (mit Vorlesungsanteilen)
Studiennachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme (dokumentiert durch eine kleinere mündliche oder schriftliche Leistung)
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur; regelmäßige und aktive Teilnahme wird vorausgesetzt
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend vorgegebenen Literatur sowie der in Vorlesung bzw. Seminar diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung

Bestehensregelung für dieses Modul	Erhalt des Leistungsnachweises und bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflichtbereich BA Social Sciences (Major Politikwissenschaft) Wahlpflichtbereich BA Social Sciences (Major Soziologie) und 2F-BA Kernfach Politikwissenschaft, Grundlagenmodul
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Identifizier	
Modultitel	Politische Theorie II
Englischer Modultitel	Political Theory II
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Matthias Bohlender
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis von Grundbegriffen und Grundfragen der Ausübung staatlicher Herrschaft sowie des Wandels von Staats- und Herrschaftsformen</li> <li>• Kenntnis der politischen Entwicklung Deutschlands zwischen 1871 und 1945</li> <li>• Fähigkeit zu Vergleich und Beurteilung unterschiedlicher Erklärungsansätze für Entstehung, Durchsetzung und Politik einer faschistischen Bewegung in Deutschland</li> </ul>
Inhalte	<p><i>1.211 Klassiker der Moderne</i> In diesem Teil des Moduls sollen in abwechselnder Folge die wichtigsten Werke der Klassiker politischen Denkens (von Aristoteles über Hobbes bis Habermas) gelesen, diskutiert und damit ein vertieftes Verständnis politischer/politiktheoretischer Semantik und Argumentationsweise entwickelt werden.</p> <p><i>1.212 Politische Denkströmungen und Bewegungen</i> In diesem Teil des Moduls sollen in abwechselnder Folge die wichtigsten sozialen und politischen Denkströmungen der Moderne (u.a. Liberalismus, Konservatismus, Sozialismus, Nationalismus etc.) behandelt werden und damit die Fähigkeit zur historisch-vergleichenden, kritischen Beurteilung politischer Sprache und Praxis erworben werden.</p> <p><i>1.213 Politische Theorie: Vertiefung</i> In diesem Teil des Moduls sollen in abwechselnder Folge ausgewählte Konzepte, Theorien und Diskurse (z.B. Vertrag, Staat, Utopie, Gerechtigkeit etc.) vertieft behandelt, diskutiert und angeeignet werden.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	1.211 Klassiker der Moderne 1.212 Politische Denkströmungen und Bewegungen 1.213 Politische Theorie: Vertiefung
LP des Moduls	8 LP insgesamt, davon 1) 2 LP SN 2) 6 LP LN  (240 Stunden: Kontaktzeit: 60 Std.; Vor- und Nachbereitung: 60 Std.; Studiennachweis: 30 Std.; Prüfungsleistung: 90 Std.)
SWS des Moduls	4 SWS: 2 Semester à 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester

Angebotsturnus	1) Jährlich (WS) 2) Jährlich (SoSe) 3) mindestens einmal jährlich (WS)
Veranstaltungsformen	Seminar
Studiennachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme (dokumentiert durch eine kleinere mündliche oder schriftliche Leistung)
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur; Regelmäßige und aktive Teilnahme wird vorausgesetzt
Prüfungsanforderungen	Der Besuch des Seminars 1.211 ist obligatorisch; zwischen 1.212 und 1.213 kann gewählt werden. Kenntnis der verpflichtend vorgegebenen Literatur sowie der in Vorlesung bzw. Seminar diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Erhalt des Leistungsnachweises und bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Wahlpflichtbereich BA Social Sciences und 2F-BA Kernfach Politikwissenschaft, Vertiefungsmodul
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Politische Theorie I“

Identifizier	
Modultitel	Staat und Innenpolitik I (ES: BRD und Politikfeldanalyse)
Englischer Modultitel	Government and Public Policy (ES: FRG and Policy Analysis)
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Roland Czada
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung von Grundbegriffen und Grundfragen der Analyse nationaler politischer Systeme</li> <li>• Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen des deutschen Regierungssystems</li> <li>• Vermittlung des Zusammenhangs von Polity-, Politics- und Policy-Dimension bei der Analyse des deutschen Regierungssystems</li> <li>• Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Regierungssysteme unterschiedlicher politischer Regime in Deutschland</li> </ul>
Inhalte	<p><i>1.221 Regierungssystem der BRD</i></p> <p>In dieser Einführung in Geschichte, Institutionen und Prozessmerkmale des politischen Systems der Bundesrepublik stehen Verfassung, Staats- und Verwaltungsaufbau, die Entwicklung und Funktionsweise des Parteiensystems sowie die Teilhabe gesellschaftlicher Akteure am politischen Prozess im Vordergrund. Darüber hinaus wird der Mehrebenencharakter des politischen Systems im Rahmen der bundesstaatlichen Ordnung, der Kommunalautonomie und der Europäischen Integration besonders hervorgehoben. Die Lehrveranstaltung soll neben dem nötigen Grundwissen ein kritisches Verständnis der Funktionsweise und der historischen Genese des politischen Systems vermitteln.</p>

	<p><i>1.222 Public Policy Making – Politikfeldanalyse</i></p> <p>In der Lehrveranstaltung sollen die institutionellen Besonderheiten des politischen Systems Deutschlands in einer problemorientierten Policy-Perspektive analysiert werden. Dazu wird zunächst in theoretische Ansätze und Methoden der Politikfeldanalyse und der Staatstätigkeitsforschung eingeführt. Daran anschließend sollen anhand eines oder mehrerer Politikfelder (z.B. Wohlfahrtsstaatsreform, Biopolitik, Kernenergiepolitik, Wasserpolitik, Bildungspolitik, etc.) Probleme des Regierens und policy-outcomes vor dem Hintergrund spezifischer institutioneller Rahmenbedingungen, gesellschaftlicher Interessenlagen und Kräfteverhältnisse sowie handlungsleitender Orientierungen diskutiert und erklärt werden.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	1.221 Regierungssystem der BRD 1.222 Public Policy Making – Politikfeldanalyse
LP des Moduls	8 LP insgesamt, davon 1) 2 LP SN 2) 6 LP LN  (240 Stunden: Kontaktzeit: 60 Std.; Vor- und Nachbereitung: 60 Std.; Studiennachweis: 30 Std.; Prüfungsleistung: 90 Std.)
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	1) Jährlich (WS) 2) Jährlich (SoSe)
Veranstaltungsformen	1) Vorlesung 2) Seminar (teilweise mit Vorlesungsanteilen)
Studiennachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie erfolgreiche Teilnahme an einer 2-stündigen Klausur
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend vorgegebenen Literatur sowie der im Seminar diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Erhalt des Studiennachweises und bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflichtbereich BA Social Sciences (Major Politikwissenschaft) Wahlpflichtbereich BA Social Sciences (Major Soziologie) und 2FBA Kernfach Politikwissenschaft (Grundlagenmodul) Wahlpflichtbereich ES (BRD und Politikfeldanalyse)
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine; Reihenfolge der beiden Veranstaltungen liegt fest (1.221>1.222)

Identifizier	
Modultitel	Staat und Innenpolitik II
Englischer Modultitel	Government and Public Policy
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Roland Czada

Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung eines vertieften historischen Verständnisses des Zusammenhangs von staatlicher und gesellschaftlicher Entwicklung</li> <li>• Einführung in das Thema Staats- und Verwaltungsreform</li> <li>• Vermittlungen von Fragestellungen und Ergebnissen ausgewählter neuerer Forschungsbeiträge zur Transformation von Staatlichkeit</li> </ul>
Inhalte	<p><i>1.231 Regieren in der BRD</i> Im Zentrum stehen die Entwicklungspfade moderner Staatlichkeit. Von der Herausbildung der Souveränitätsidee und des neuzeitlichen Territorialstaates über den absolutistischen Verwaltungsstaat und das Konzept des Nationalstaates soll der Bogen zum demokratischen Wohlfahrtsstaat des 20. Jahrhunderts gezogen werden. Die Studierenden werden befähigt, das vermittelte historische und theoretische Wissen auf aktuelle Entwicklungen der Transformation von Staatlichkeit anzuwenden.</p> <p><i>1.232 Politik und Wirtschaft</i> Im Vordergrund steht die Entwicklung des Verhältnisses von Politik und Wirtschaft in Deutschland, wozu aber auch international vergleichende Analysen einbezogen werden. Gegenstand der Veranstaltung sind beispielsweise die historischen Entstehungsbedingungen der Marktwirtschaft in Deutschland, die Konturen des „organisierten Kapitalismus“, die Konfrontation zwischen Sozialismus und Kapitalismus, die Eigenschaften des „Modells Deutschland“ und die aktuellen Kontroversen über die Zukunft des Verhältnisses von Politik und Wirtschaft in Deutschland. Am Beispiel des Verhältnisses von Politik und Wirtschaft in Deutschland sollen auch verschiedene Theorieangebote der Politischen Ökonomie, der Neuen Politischen Ökonomie, der Wirtschaftssoziologie oder der Politischen Wirtschaftslehre vorgestellt und im Hinblick auf ihren Erklärungsgehalt diskutiert werden</p> <p>1.233 Staat und Innenpolitik: Vertiefung Vertiefung ausgewählter Aspekte des Gegenstandsbereichs „Staat und Innenpolitik“</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	1.231 Regieren in der BRD 1.232 Politik und Wirtschaft 1.233 Staat und Innenpolitik: Vertiefung
LP des Moduls	8 LP insgesamt, davon 1) 2 LP SN 2) 6 LP LN  (240 Stunden: Kontaktzeit: 60 Std.; Vor- und Nachbereitung: 60 Std.; Studiennachweis: 30 Std.; Prüfungsleistung: 90 Std.)
SWS des Moduls	4 SWS: 2 Semester à 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	1) Jährlich: WS 2) Jährlich: SoSe 3) Jedes Semester
Veranstaltungsformen	Seminar
Studiennachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme (dokumentiert durch eine kleinere mündliche oder schriftliche Leistung)
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur

Prüfungsanforderungen	Der Besuch des Seminars 1.231 ist obligatorisch; zwischen 1.232 und 1.233 kann gewählt werden. Kenntnis der verpflichtend vorgegebenen Literatur sowie der in Vorlesung bzw. Seminar diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Erhalt des Leistungsnachweises und bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Wahlpflichtbereich BA Social Sciences und 2F-BA Kernfach Politikwissenschaft, Vertiefungsmodul;
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Staat und Innenpolitik I“

Identifizier	
Modultitel	Internationale Politik I
Englischer Modultitel	International Politics I
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ulrich Schneckener
Qualifikationsziele	<p>1) Vermittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• von grundlegenden Theorien, Konzepten und Begriffen der internationalen Beziehungen,</li> <li>• der historischen Entwicklung des internationalen Systems,</li> <li>• von Akteuren und Strukturen der internationalen Politik,</li> <li>• von normativen Fragen in der internationalen Politik,</li> <li>• von Konflikt- und Problemfeldern der internationalen Beziehungen,</li> <li>• von Geschichte und Struktur der Teildisziplin.</li> </ul> <p>2) Vermittlung von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundwissen zu Struktur und Funktionsweise des EU-Systems,</li> <li>• grundlegenden theoretischen Perspektiven zur europäischen Integration,</li> <li>• Fähigkeiten, das EU-System zwischen Staat und internationaler Organisation einzuordnen,</li> <li>• Fähigkeiten, das EU-System im historischen Kontext seiner Herausbildung einzuordnen.</li> </ul>
Inhalte	<p><i>1.261 Einführung in die internationalen Beziehungen</i></p> <p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Theorien, Konzepte und Begriffe der internationalen Beziehungen, u.a. die Darstellung und Anwendung von (neo-)realistischen, liberalen, institutionalistischen und sozial-konstruktivistischen Ansätzen zur Erklärung von internationalen Prozessen und Entscheidungen. Darüber hinaus wird die historische Entwicklung des internationalen Systems sowie seiner Normen (z.B. Souveränität, territoriale Integrität, Nichteinmischung, Selbstbestimmung, Menschenrechte) seit Beginn des 20. Jahrhunderts dargestellt. Schließlich soll die Rolle und Funktion von wesentlichen Akteuren und Strukturen der internationalen Politik diskutiert werden, darunter insbesondere Internationale Organisationen, Institutionen und Regime. Eingeführt wird ebenfalls in aktuelle Problem- und Konfliktfelder der internationalen Politik (u.a. Frieden und Sicherheit, Weltwirtschaft, Entwicklungspolitik, Umweltpolitik).</p>

	<p><i>1.262 Einführung in die Strukturen und Funktionen des politischen Systems der EU</i></p> <p>In diesem Kurs werden die Grundlagen der Struktur und Funktionsweise des EU-Systems vermittelt. Dazu wird zum ersten anhand des historischen Werdegangs der europäischen Integration die Herausbildung und Ausdifferenzierung des institutionellen Gefüges und der Entscheidungsverfahren der EU beleuchtet. Zum zweiten werden aus der Perspektive der wichtigsten integrationstheoretischen Konzepte die institutionelle Doppelstruktur der EU sowie die sich daraus ergebenden Interaktionsmuster zwischen den beteiligten Akteuren herausgearbeitet. Zum dritten werden die wesentlichen Entscheidungsverfahren der EU und die auf ihnen basierende Praxis der Entscheidungs- und Konsensfindung behandelt.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	1.261 Einführung in die Internationalen Beziehungen 1.262 Einführung in die Strukturen und Funktionen des politischen Systems der EU
LP des Moduls	8 LP insgesamt, davon 1) 2 LP SN 2) 6 LP LN  (240 Stunden: Kontaktzeit: 60 Std.; Vor- und Nachbereitung: 60 Std.; Studiennachweis: 30 Std.; Prüfungsleistung: 90 Std.)
SWS des Moduls	4 SWS (2 x 2 SWS)
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	1) Jährlich (SoSe) 2) Jährlich (WS)
Veranstaltungsformen	1) Vorlesung; 2) Seminar mit Vorlesungsanteilen
Studiennachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme (dokumentiert durch eine kleinere mündliche oder schriftliche Leistung)
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend vorgegebenen Literatur sowie der in Vorlesung bzw. Seminar diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Erhalt des Leistungsnachweises und bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflichtbereich BA Social Sciences (Major Politikwissenschaft) Wahlpflichtbereich BA Social Sciences (Major Soziologie) und 2FBA Kernfach Politikwissenschaft, Grundlagenmodul
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Identifizier	
Modultitel	Internationale Politik II
Englischer Modultitel	International Politics II
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ulrich Schneckener

Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendung der Theorien internationaler Beziehungen auf empirische Sachverhalte,</li> <li>- Vertiefung von theoretischen und konzeptionellen Ansätzen,</li> <li>- Erwerb von Grundkenntnissen über internationale Politik, insbesondere mit Blick auf Global Governance, Internationale Organisationen, nationalstaatliche Außenpolitik und der Rolle von nicht-staatlichen Akteuren</li> <li>- Erwerb von Grundkenntnissen im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung sowie vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Problemfeldern</li> </ul>
Inhalte	<p><i>1.271 Globales Regieren</i> Diese Veranstaltung beschäftigt sich mit den Problemen und Herausforderungen des globalen Regierens (Global Governance). Je nach Seminarangebot werden die Genese des internationalen Systems, analytisch-empirische und normative Fragen der Weltordnungspolitik, Struktur, Funktion und Aufgaben Internationalen Organisationen (insbesondere des VN-System) sowie die Rolle von nicht-staatlichen Akteuren auf globaler Ebene behandelt. Von besonderer Bedeutung sind Fragen nach der Legitimität und Effektivität globalen Regierens sowie nach den Kapazitäten und Ressourcen zur Problembewältigung.</p> <p><i>1.272 Friedens- und Konfliktforschung</i> Diese Veranstaltung dient der Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung als einem Teilbereich der internationalen Beziehungen. Vorgestellt und diskutiert werden diverse Theorien und Konzepte der internationalen Konfliktbearbeitung sowohl mit Blick auf zwischenstaatlichen als auch innerstaatliche Konflikte. Behandelt werden dabei u.a. die Möglichkeiten und Grenzen der Konfliktprävention, von Verhandlungs- und Vermittlungsansätzen, von Formen der Streitschlichtung sowie von Interventionen zu Friedenssicherung bzw. Friedenserzwingung. Empirisch werden diese Ansätze anhand von ausgewählten Konflikten bzw. Instrumenten der internationalen Politik untersucht.</p> <p><i>1.273 Problemfelder Internationaler Politik</i> Unter diesem Titel werden verschiedene Seminare angeboten, die das Ziel verfolgen, angeleitet durch Theorien und Konzepte der internationalen Politik, ausgewählte Problemfelder zu analysieren. Dabei kann es sich sowohl um thematische Angebote handeln, etwa zur internationalen Sicherheits-, Wirtschafts-, Finanz-, Umwelt- oder Energiepolitik, als auch um Seminare zu bestimmten Akteuren der internationalen Politik, wie etwa zur Rolle von nichtstaatlichen Akteuren, von internationalen Bürokratien, zur Rolle der EU oder zur Rolle von nationalstaatlichen Außenpolitiken (vergleichende Außenpolitikanalyse).</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>1.271 Internationale Organisationen 1.272 Friedens- und Konfliktforschung 1.273 Problemfelder internationaler Politik</p>
LP des Moduls	<p>8 LP insgesamt, davon 2 LP SN 6 LP LN</p> <p>(240 Stunden: Kontaktzeit: 60 Std.; Vor- und Nachbereitung: 60 Std.; Studiennachweis: 30 Std.; Prüfungsleistung: 90 Std.)</p>
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x SWS
Dauer des Moduls	2 Semester

Angebotsturnus	1) Jährlich (SoSe) 2) Jährlich (WS) 3) Jährlich (SoSe und/oder WS)
Veranstaltungsformen	Seminar
Studiennachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme (dokumentiert durch eine kleinere mündliche oder schriftliche Leistung)
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Prüfungsanforderungen	Der Besuch des Seminars 1.271 ist obligatorisch; zwischen 1.272 und 1.273 kann gewählt werden Kenntnis der verpflichtend vorgegebenen Literatur sowie der im Seminar diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Erhalt des Studiennachweises sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Wahlpflichtbereich BA Social Sciences; 2F-BA Kernfach Politikwissenschaft, Vertiefungsmodul
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Internationale Politik I“

Identifizier	
Modultitel	Vergleichende Politikwissenschaft I
Englischer Modultitel	Comparative Politics I
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ralf Kleinfeld
Qualifikationsziele	Vermittlung <ul style="list-style-type: none"> <li>• von Grundbegriffen und Grundfragen der Vergleichenden Politikwissenschaft,</li> <li>• von Kenntnissen der Methode des Vergleichs,</li> <li>• grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten des Vergleichs von Regierungssystemen</li> </ul>
Inhalte	<p><i>1.241 Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft</i> Anhand der beiden Leitfragen: „Warum vergleicht man Staaten?“ und „Wie vergleicht man Staaten?“ werden zunächst die Grundlagen des Vergleichs als Methode der Politikwissenschaft vorgestellt. Beschreibung, Klassifizierung, Erklärung und Prognose/ Bewertung werden als elementare Bausteine des Forschungsprozesses in der Vergleichenden Politikwissenschaft vorgestellt. Hierauf aufbauend wird die Geschichte der Teildisziplin Vergleichende Regierungslehre und ihre Erweiterung zur Vergleichenden Politikwissenschaft dargestellt. Anschließend werden Herangehensweisen und Themen des Vergleichs nationaler Regierungssysteme exemplarisch vorgestellt und erörtert.</p> <p><i>1.242 Vergleich politischer Systeme</i> Zunächst werden die historische Genese nationaler politischer Systeme und die wichtigsten ihrer Umgebungsfaktoren herausgearbeitet. Die Regierungssysteme einer Gruppe ausgewählter Länder aus dem Kreis westlicher Demokratien, Transformationsstaaten und Ländern der Dritten Welt werden anschließend hinsichtlich der Dimensionen: Politische Institutionen; Politische</p>

	Organisationen und politische Partizipation; Politische Kultur und politische Einstellungen; Politische Entscheidungsstile sowie Politische Leistungsfähigkeit exemplarisch miteinander verglichen.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	1.241 Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft 1.242 Vergleich politischer Systeme
LP des Moduls	8 LP insgesamt, davon für einen Studiennachweis 2 LP für einen Prüfungsleistung 6 LP.  (240 Stunden: Kontaktzeit: 60 Std.; Vor- und Nachbereitung: 60 Std.; Studiennachweis: 30 Std.; Prüfungsleistung: 90 Std.)
SWS des Moduls	4 SWS: 2 Semester à 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	1) Jährlich (SoSe) 2) Jährlich (WS)
Veranstaltungsformen	1) Vorlesung 2) Seminar (mit Vorlesungsanteilen)
Studiennachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme (dokumentiert durch eine kleinere mündliche oder schriftliche Leistung)
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend vorgegebenen Literatur sowie der im Seminar diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Erhalt des Leistungsnachweises sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflichtbereich BA Social Sciences (Major Politikwissenschaft) Wahlpflichtbereich BA Social Sciences (Major Soziologie) und 2FBA Kernfach Politikwissenschaft, Vertiefungsmodul. 1.242 ist Teil des Pflichtmoduls „Einführung in europäische Regierungssysteme“ im BA Europäische Studien
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Identifizier	
Modultitel	Vergleichende Politikwissenschaft II
Englischer Modultitel	Comparative Politics II
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ralf Kleinfeld
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung von Grundbegriffen und Grundfragen der Vergleichenden Politikwissenschaft für die Analyse demokratischer politischer Systeme</li> <li>• Anwendung von Methoden des Vergleichs für die Analyse moderner politischer Systeme</li> <li>• Vermittlung vertiefter Kenntnisse der Struktur und Arbeit von Regierungen in demokratischen Staaten und ihrer Voraussetzungen, Handlungsspielräume und Handlungsschranken</li> </ul>

Inhalte	<p><i>1.251 Demokratisches Regieren im Wandel</i> Ausgehend von Stabilität und Wandel als politikwissenschaftliche Analysekonzepte geht das Seminar der Frage nach, wie Regierungssysteme entstehen und sich unter Einfluss exogener oder endogener Faktoren verändern. Im zweiten Teil des Seminars werden exemplarisch verschiedene Dimensionen des Wandels des Regierens in einer ausgewählten Gruppe von Ländern erörtert und miteinander verglichen.</p> <p><i>1.252 Vergleichende Demokratieforschung</i> Die Veranstaltung arbeitet zunächst Verfahren und Indikatoren der Demokratiemessung heraus und grenzt typologisch demokratische, autoritäre und totalitäre politische Systeme voneinander ab. Anschließend werden einschlägige Konzepte und Studien einer empirisch unterfütterten Demokratieforschung hinsichtlich ihrer methodologischen Herangehensweise, ihrer theoretischen Grundlagen sowie ihres Forschungsertrages vorgestellt und erörtert. Abschließend werden empirische Ansätze zur Demokratieforschung mit stärker normativ begründeten Demokratiekonzepten kontrastiert.</p> <p><i>1.262 Vergleichende Politikwissenschaft: Vertiefung</i> Vertiefungsseminare im Bereich Vergleichender Politikwissenschaft befassen sich mit aktuellen Entwicklungsprozessen in politischen Systemen, mit aktuellen theoretischen und methodischen Forschungsfragen sowie mit der Analyse weiterer ausgewählter Regierungssysteme.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	1.251 Demokratisches Regieren im Wandel 1.252 Vergleichende Demokratieforschung 1.253 Vergleichende Politikwissenschaft: Vertiefung
LP des Moduls	8 LP insgesamt, davon für einen Studiennachweis 2 LP, für einen Prüfungsleistung 6 LP  (240 Stunden: Kontaktzeit: 60 Std.; Vor- und Nachbereitung: 60 Std.; Studiennachweis: 30 Std.; Prüfungsleistung: 90 Std.)
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	1) Jährlich (SoSe) 2) Jährlich (WS) 3) in der Regel jedes Semester
Veranstaltungsformen	Seminar
Studiennachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme (dokumentiert durch eine kleinere mündliche oder schriftliche Leistung)
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Prüfungsanforderungen	Der Besuch des Seminars 1.251 ist obligatorisch; zwischen 1.252 und 1.253 kann gewählt werden Kenntnis der verpflichtend vorgegebenen Literatur sowie der im Seminar diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Erhalt des Studiennachweises sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften

Verwendung des Moduls	Wahlpflichtbereich BA Social Sciences 2F-BA Kernfach Politikwissenschaft, Vertiefungsmodul und BA Europäische Studien (Wahlpflichtmodul „Demokratisches Re- gieren im Wandel“)
Anrechnung Prüfungsnote auf End- note	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme Modul „Vergleichende Politikwissen- schaft I“ bzw. „Einführung in europäische Regierungssysteme“ (ES).

Identifizier	
Modultitel	Methoden der empirischen Sozialforschung Basismodul Methoden der empirischen Sozialforschung (2F-BA)
Englischer Modultitel	Social Research Methods
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Reiner Niketta
Qualifikationsziele	Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen der empirischen Sozialforschung. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung der Berechnungsweisen und Funktionen wirt- schafts- und sozialstatistischer Daten.</li> <li>• Alle weiteren Methodenmodule bauen auf diesem Modul auf. Es wird das Basiswissen für die erfolgreiche Teilnahme an diesen weiteren Modulen erworben.</li> <li>• Anwendung des erworbenen methodologischen Wissens in den fachbezogenen Modulen</li> </ul>
Inhalte	1.131 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialfor- schung  In dieser Veranstaltung soll eine Einführung in alle Phasen des Forschungsprozesses gegeben werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• wissenschaftstheoretische Grundlagen der empirischen Sozial- forschung: Es werden die methodologischen Grundlagen wissenschaftlichen empirischen Arbeitens vermittelt.</li> <li>• Forschungsdesigns: Es werden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt, zu einer kausalen Erklärung zu gelangen.</li> <li>• Messung in den Sozialwissenschaften: Die Logik der Messung wird vorgestellt und am Problem der unterschiedlichen Skalen- niveaus veranschaulicht. In diesem Abschnitt werden die Grundlagen für die Verfahren der quantitativen Datenanalyse gelegt. Der weitere Schwerpunkt liegt auf den Formen der In- dexbildung und der Skalierungsverfahren.</li> <li>• Auswahlverfahren: Unterschiedliche Ansätze der Stichproben- ziehung werden vorgestellt und an konkreten Auswahlverfahren der Umfrageforschung verdeutlicht.</li> <li>• Verfahren der Datenerhebung: Es werden die Erhebungsmetho- den Befragung, Beobachtung und Dokumentenanalyse behan- delt. Hierbei wird auch auf die unterschiedlichen Vorgehenswei- sen der strukturierten (“quantitativen”) und unstrukturierten  (“qualitativen”) Befragungen eingegangen.</li> <li>• Datenauswertung: Strategien der Datenanalysen bei strukturier- ten bzw. unstrukturierten Befragungen werden in einem Über- blick kurz vorgestellt.</li> </ul> 1.132 Einführung in die Wirtschafts- und Sozialstatistik  Wirtschafts- und sozialstatistische Daten werden von Anfang an in den meisten Veranstaltungen der Bereiche Soziologie und Politik- wissenschaft behandelt. Zur adäquaten Rezeption dieser Daten

	<p>sind Kenntnisse der Berechnungsverfahren der Daten notwendig. In dieser Veranstaltung wird ein Überblick über die grundlegenden Verfahrensweisen gegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzer Abriss der Geschichte der Statistik</li> <li>• Amtliche und nichtamtliche Statistik (Organisationsformen und Datenerhebung)</li> <li>• Grundbegriffe der univariaten Deskriptivstatistik (Lage- und Streuungsparameter, Konzentrationsmaße)</li> <li>• Verhältniszahlen und Indexbildung: Neben einfachen Verhältniszahlen werden vor allem Indizes behandelt, z.B. Preis- und Mengenindizes, politikwissenschaftliche Indizes.</li> <li>• einfache Zeitreihenanalysen: Es werden einfache Verfahren der Analyse von Zeitreihenmesswerten vorgestellt und die Logik von Prognosen verdeutlicht.</li> <li>• Bevölkerungsstatistik: Sozialwissenschaftliche Untersuchungen von Bevölkerungen basieren auf Daten der Bevölkerungszahlen und -strukturen sowie auf Daten von Bevölkerungsbewegungen, die in der öffentlichen Diskussion eine große Rolle spielen. In dieser Veranstaltung werden die grundlegenden Berechnungsverfahren und Kennzahlen vorgestellt.</li> </ul> <p>Die Indizes werden an den konkreten aktuellen wirtschafts- und sozialstatistischen Daten veranschaulicht.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>1.131 Einführung Methoden der empirischen Sozialforschung: 2 LP 1.132 Einführung in die Wirtschafts- und Sozialstatistik: 6 LP</p>
LP des Moduls	<p>8 LP insgesamt, davon 2 LP Studiennachweis (SN) 6 LP Prüfungsleistung (PL)</p> <p>(240 Stunden: Kontaktzeit: 30 Std. pro Veranstaltung; Vor- und Nachbereitung,: 30 Std. pro Veranstaltung; Studiennachweis 30 Std.; Prüfungsleistung: 90 Std.)</p>
SWS des Moduls	4 SWS: 2 Semester à 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	1.131: jedes Wintersemester 1.132: jedes Sommersemester
Veranstaltungsformen	1.131: Vorlesung 1.132: Vorlesung + Übung
Studiennachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme einschließlich einer kleineren schriftlichen oder mündlichen Leistung
Art der studienbegleitenden Prüfung	Klausur (2 Std.)
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend angegebenen Literatur sowie der in der Veranstaltung diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der PL
Bestehensregelung für dieses Modul	
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflichtbereich BA Social Sciences, Pflichtbereich 2F-BA Soziologie und Politikwissenschaft, BA Europäische Studien, Komponente 1.131; LA Fachrichtung Pflegewissenschaften

Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Teilnahmebegrenzung	Keine

Identifizier	
Modultitel	Qualitative Methoden
Englischer Modultitel	Qualitative Methods
Modulbeauftragter	apl. Prof. Dr. Carsten Klingemann / NN (Profess. für Mikrosoziologie und qualitative Methoden)
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die verschiedenen qualitativen Methoden</li> <li>• Praktische Erfahrungen mit ausgewählten Methoden und Datenanalysen der qualitativen Sozialforschung</li> <li>• Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die es erlauben, die Selbstbestimmtheit zukünftiger Lernprozesse und Verhaltensweisen in beruflichen Tätigkeitsfeldern gegen Alltagsroutinen, Denkschablonen und gängigen Sprachregelungen zu stärken</li> <li>• wissenschaftlich angeleitete Alternativen zur alltagspraktischen Wirklichkeitswahrnehmung und -analyse</li> <li>• Eigenständige Auseinandersetzung mit praxisnahen Studien qualitativer Sozialforschung</li> </ul>
Inhalte	<p>1.141 Methoden Die Veranstaltung geht auf die historische Entwicklung qualitativer Methoden ein, zeigt deren disziplinäre Einordnung (Ethnologie, Soziologie, Psychologie, Sozialpsychologie) auf und behandelt ihre Bezüge zu theoretischen Ansätzen wie dem Symbolischen Interaktionismus und der Ethnomethodologie. Sie bietet einen Überblick über verschiedene qualitative Methoden.</p> <p>1.142 Datenanalyse Ziel der Veranstaltung ist es, ein eigenes qualitatives Forschungsdesign zu entwickeln und eine ausgewählte qualitative Methode praktisch auszuprobieren. Das umfasst den Feldzugang, die Datenerhebung sowie die Auswertung. Dabei werden auch Fertigkeiten wie Transkription und der Umgang mit Textanalyse-Programmen geübt.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	1.141 Methoden: 2 LP 1.142 Datenanalyse: 6 LP
LP des Moduls	8 LP insgesamt, davon 2 LP Studiennachweis (SN) 6 LP Prüfungsleistung (PL)  (240 Stunden: Kontaktzeit: 30 Std. pro Veranstaltung; Vor- und Nachbereitung,: 30 Std. pro Veranstaltung; Studiennachweis 30 Std.; Prüfungsleistung: 90 Std.)
SWS des Moduls	4 SWS: 2 Semester à 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	1. Komponente Sommersemester 2. Komponente Wintersemester
Veranstaltungsformen	Seminar (teilweise mit Vorlesungsanteilen und mit durch TutorInnen angeleiteten Arbeitsgruppen)

Studiennachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme einschließlich einer kleineren schriftlichen oder mündlichen Leistung
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend angegebenen Literatur sowie der in der Veranstaltung diskutierten Sachverhalte
Berechnung der Modulnote	Note der PL
Bestehensregelung für dieses Modul	
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflichtbereich BA Social Sciences, Wahlpflichtbereich ZFBA Soziologie und Politikwissenschaften, 3. Studienjahr
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Methoden der empirischen Sozialforschung“